

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 49

Illustration: Wer sich behaglich fühlt zu Haus, der rennt nicht in die Welt hinaus!
Autor: Rückert, Fr.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

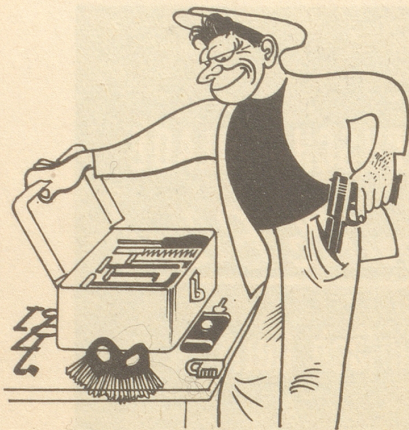
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

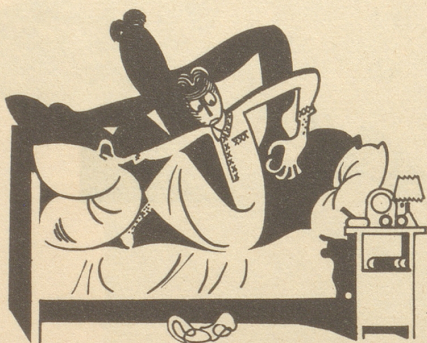
Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Mann, der recht zu wirken denkt,
Muß auf das beste Werkzeug halten.

Goethe, Faust I



Einsam bin ich, nicht alleine.

P. A. Wolf, Preciosa



Wer sich behaglich fühlt zu Haus,
Der rennt nicht in die Welt hinaus!

Fr. Rückert

Der Beweis

Herr Piccard flog einst stratosphär,
Vermeinend, das sei gar nicht schwär.
Doch kam er nur mit Mühe wieder
Auf Obergurgels Gletscher nieder. —
Nun reizte ihn des Meeres Schlund.
(Der Tiefrekord war auch ein Grund)
Und mit der Kugel Bathyscaph
Er seine Vorbereitung traf.
Die Kugel, unbemannt, sank nieder,
Und stieg, oh Wunder!, nachher wieder.
Da sprach Herr Piccard: «Sie ist naß,
Erwiesen ist es jetzo, daß
Im Meere unten Wasser sei!»
(Drauf fuhr die Scaldis wieder hei.)

W. S.

Däich wou däich ...

Einisch isch en Isebähnler zu Dälle-
bach Kari ga barte. Wo-n-e dä so un-
gerhänds gha het, seit Kari (er het
gäng echli dür d Nase g redt): «Du ...,
wie lang bisch afe bir Bahn?» «Bau
dryßg Jahr», brösmet diese unger em
Schuum vüre. «De wirscht däich bau
säuber afah!», seit Kari u het agfange
schabe. ema.

Wo Schenk Kari no Bundesrat gsi
isch, isch z Bärn o e Strafzewüscher gsi,
wo no mit ihm isch i d Schueu ggange.
Jede Morge, we Schenk Kärü über
d Chiuchefäudbrügg isch cho z laufe,
isch ihm si Schueukamerad zwäg gstange
u het gseit: «Guete Tag emu oo, Kari!»
de het aube dr Schenk i ds Schileh-
täschli greckt u het ihm e Zwänzger
ggäh für nes Bätzi. Oeppe-n-es Mau
isch aber dä Mändu nid grad zwäg gsi,
wenn dr Bundesrat am Morge derhär
cho isch. Derfür het er ihm de am an-
gere Morge abpassef u zue-n-ihm gseit:
«Guete Tag emu oo, Kari, hüt bisch mr
de vierzgl!» ema.

Zieh Schimmel zieh!

Aus dem Rechenschaftsbericht einer
ostschweizerischen Gemeinde mit etwas
über 8000 Einwohnern, deren (der Ge-
meinde) Namen hier faktvoll verschwie-
gen sei — obschon es sich ganz offen-
bar um ein vorbildlich verwaltetes Ge-
meinwesen handelt — zitieren wir die
in diesem Bericht aufgeführten 29 Kom-
missionen mit 3 bis 9 Mitgliedern wie
folgt: Waisenamtskommission, Armen-
kommission, Polizeistrafkommision, Ver-
waltungskommission, Geschäftsprüfungs-
kommission, Kommission für Ausver-
käufe, Steuerkommission, Schatzungs-
kommission a) für nicht landwirtschaft-
liche Grundstücke, b) für landwirtschaft-
liche Grundstücke, Grundbuchkommis-
sion, Gantkommission a) für Liegen-

schaften, b) für Mobilienversteigerun-
gen, Bau- und Straßenkommission, Be-
triebskommission des Gas- und Elek-
trizitätswerkes, Gesundheitskommission,
Krankenkasse- und Krankenhaus-Auf-
sichts-Kommission, Bezirksarbeitslosen-
Verwaltungskommission, Arbeitslosen-
fürsorgekommission, Mieterschutzkom-
mission, Pensionskassekommission, Be-
rufsberatungskommission, Marktkomis-
sion, Verkehrskommission, Kommission
für Heimatkultur, Quartierkommission,
Feuerwehrkommission, Landwirtschaft-
liche Kommission, Ackerbau- und Pacht-
zinskommission, Kinokommission, Kran-
kenhaus-Baukommission und, last but
not least, Kommission für Begutachtung
der Grabdenkmäler! — total wie oben
29 Kommissionen, mit zusammen, in
einfacher Aufrechnung, 158 Mitgliedern.
Dazu verzeichnet der Bericht noch 3
Delegationen mit 7 Delegierten und 65
Beamtungen mit annähernd 140 Funk-
tionären, wobei bemerkenswerterweise
ausgerechnet die Beamtung «Trinker-
fürsorger» als vacat gemeldet ist.

Aber wie gesagt, die Gemeindever-
waltung funktioniert ganz offensichtlich
tadellos und einwandfrei; fragt sich nur,
ob wegen oder trotz der vielen Kom-
missionen! Z.

Lieber Nebelspalter!

Wir standen auf dem Turm des Doms
zu Utrecht und plauderten mit dem
Wärter. Wir stellten fest, daß ringsum
nicht die geringste Bodenerhebung zu
sehen ist. Vorher schon hatten wir ihm
gesagt, daß wir noch nach Groningen
fahren werden. Da sagte er: «Um Gro-
ningen herum ist es dann noch viel
flacher als hier!» -Z-Z

s chrank Europeli

Aes isch es Arms! Chum hät äs
d'Brüni überschtande, überchunt äs nu
d'Rötle. K. J.

Wie der Leser über den Nebelspalter urteilt



Der Intellektuelle

... Jemand der weiß, was er sich und
andern schuldig ist, wird erkennen,
daß Du Deine Daseinsberechtigung
nicht nur mehr als verdienst, sondern

sogar — ich möchte sagen die Ver-
pflichtung hast, Deinen Getreuen auch
weiterhin mitzuhelfen, sich mehr oder
weniger beherzt durch das zeitliche
Schlamassel hindurchzukämpfen. Sol-
len wir ob den auflösenden, lähmen-
den Einflüssen das Lachen vergessen?
«Lachen ist gesund» ist zwar ein
Spruch aus dem Altersasyl, aber im-
mer wahr, und es stünde wohl besser
in der Welt, wenn statt dem schaden-
freudigen Lachen, das Lachen welches
von Herzen kommt, dominiert hätte.
Um so lachen zu können, greift man
jede Woche zum Nebelspalter. Ich
danke Dir, Nebi, daß Du trotz Sturm
und Ungewitter Dein Banner immer
hoch hältst. Ich danke für den sprü-
henden Humor, den zu produzieren
und zu redigieren bestimmt oft recht
schwer sein muß. Und nicht zuletzt
danke ich für Deine Leistungen in
bezug auf die künstlerische Gestal-
tung aller Deiner Ausgaben. L. H.